

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 4.

Freitag, den 4. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf das Gesetz vom 27. März 1838, die Aufhebung des Bierzwangs betreffend, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit dem heutigen Tage der Schlägelzins und das Spundgeld von allem zur Stadt Leipzig kommenden Bier nebst dem Verbote, Bier unter einer halben Tonne einzubringen, in Wegfall gekommen ist.

Leipzig, den 1. Januar 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Stadtchronik.

(Der Vorsteher der Stadtverordneten erhält einen Ehrenbecher.)

Wir können unmöglich die amtlichen Mittheilungen über die erste Sitzung unserer Stadtverordneten am 2. Januar abwarten; fühlen uns vielmehr veranlaßt, schon früher derselben mit einigen Worten in den Spalten d. Bl. zu gedenken. Es galt bekanntlich der Einführung der neugewählten Vertreter unserer Bürgerschaft in den Kreis derer, welche sie nunmehr ihre Collegen nennen. Die ersten Worte bei diesem Acte, der gewiß fortwährend in den Augen aller rechtlich gesinnten Bürger als ein sehr wichtiges erscheint, sprach im Namen der städtischen Behörde der Herr Regierungs- und Stadtrath Dr. Demuth. Indem wir uns aber der einmal, wenn schon nicht von uns eingeführten Art derartigen Mittheilungen willig unterwerfen, vermögen wir hier nur anzudeuten, daß die Rede des verehrten Magistratsmitgliedes viel Treffliches, viel Beherzigungswerthes sowohl für die gesammte Bürgerschaft, als auch für die Stadtverordneten insbesondere enthielt. Leicht könnten über einzelne Sätze derselben nicht unwichtige Erläuterungen niedergeschrieben werden, wie z. B. in Bezug auf die Hindeutungen über den Geist unserer vaterländischen Städteordnung, die ja vornehmlich dazu bestimmt sei, das Band des Vertrauens zwischen der Obrigkeit und der städtischen Gemeinde zu befestigen und nicht zu zerstoren.

Den verdienten Dank, der unserem Magistrate zu zollen war, insbesondere wegen der Beschleunigung des diesmaligen, mancherlei Hemmnissen unterliegenden Wahlgeschäftes, sprach der Vorsitzende der Stadtverordneten, Hr. Regierungsrath Buddeus, mit kurzen, aber kräftigen Worten aus. Dann redete er von der Thätigkeit der seiner Leitung anvertrauten Versammlung im verfloßenen Jahre, die gerade in diesem nicht ohne Schwierigkeiten gewesen sei. In seiner Amtsführung sei er vornehmlich unterstützt worden durch die Aufopferung und hohe Intelligenz seines verehrten Collegen, des Herrn Vicevorstehers und Kramermeisters Poppe, in welchem er einen wahren Freund gefunden habe und dessen Ausscheiden er als einen großen Verlust für das Collegium betrachte. Gewiß würde diese Ansicht von der Versammlung getheilt, zu welcher nun Hr. Poppe auch im Namen der Aus-

schreibenden Wort: des Dankes sprach. Auch er deutete auf die oft schwierigen Geschäfte der Stadtverordneten im verfloßenen Jahre hin.

Jetzt fand eine Scene statt, die vorzüglich in den Spalten der Stadtchronik niedergelegt werden muß. Die äußerst zahlreich Versammelten erhoben sich sämmtlich von ihren Sitzen. Aus ihrer Mitte, begleitet von einem seiner Collegen, trat hervor an den Präsidententisch der Stadtverordnete Coith. Mit seiner sonoren Stimme, freimüthig, wie wir es an ihm gewohnt sind, richtete er an den Vorsteher Buddeus Worte des Dankes für die treue Amtsverwaltung in den zwei letzt verfloßenen Jahren. Ein glänzendes Zeugniß legte der Redner von der Kraft, der Energie und den seltenen Talenten des gefeierten Mannes ab, und, indem er zugleich die Unabhängigkeit des der öffentlichen Meinung unterliegenden Collegiums bei seinen Beschlüssen berührte, wies er darauf hin, daß, wenn auch auf diese Weise eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Versammlung und ihrem Vorsteher habe entstehen können, doch diese nie vermocht habe, die dankbaren Gefühle gegen den Letzteren zu schwächen. Als schöner Beweis der Anhänglichkeit des Collegiums an seinen Vorsteher wurde demselben ein trefflich gearbeiteter Ehrenpokal im Namen der Stadt Leipzig und deren Stadtverordneten überreicht.

Rührung überwältigte fast die Stimme des Gefeierten, als er in kurzer improvisirter Rede seinen Dank für die ihm bereitete Ueberraschung aussprach. — Nachdem er nun noch einen Rückblick auf das im Jahre 1838 in Bezug auf unser städtisches Gemeinwesen Ausgeführte geworfen hatte, wurde zu den nöthigen Wahlhandlungen geschritten, wobei — wie wir vernommen, denn selbst waren wir nicht gegenwärtig — Hr. Buddeus aufs Neue zum Vorsteher von 60 mit 46 Stimmen erwählt wurde, sich aber die weitere Erklärung über die Annahme dieses Amtes vorbehielt. Zum Vicevorsteher wurde der Stadtv. Bärwinkel ernannt. — Unsere guten Wünsche begleiten unsere Stadtverordneten beim neuen Beginne ihrer Thätigkeit! —

Briefkasten.

Nachricht über die Nicolaischule. Wird sobald als möglich aufgenommen. — Die Sylvesterfeier in der Thomasschule; vergleichen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze eines wegen Diebstahls übel berüchtigten und gegen Ende vorigen Monats wiederum desselben Verbrechens halber hier aufgegriffenen und zur Untersuchung gezogenen Menschen haben sich nachverzeichnete Gegenstände vorgefunden, von denen vermuthet wird, daß er dieselben ebenfalls gestohlen oder sonst auf unredliche Weise an sich gebracht haben möge. Wir fordern jeden, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind oder

der sonst von einer Entwendung derselben Kenntniß hat, hierdurch auf, davon ungesäumt bei uns oder bei der Gerichts- oder Polizeibehörde seines Aufenthaltsorts Behufs der Mittheilung an uns Anzeige zu machen, und bemerken dabei, daß jener Mensch in der letzten Zeit vor seiner Arretirung sich namentlich auch in den Gegenden von Grimma und von Torgau herumgetrieben zu haben scheint. Leipzig, den 29. December 1838.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Hoffmann.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

- 1) ein französischer Schlüssel mittler Größe; 2) ein alter grauer Tuchmantel mit schwarzem Sammetragen; 3) eine gelbe Tuchmütze mit Schirm von lackirtem Leder; 4) eine Halsbinde von schwarzblauem Merino; 5) ein Paar Halbschleier von Kalbleder; 6) eine tombacne Taschenuhr mit gelbmetallner Kette; 7) ein ziemlich neuer dunkelblauer Tuchüberrock; 8) ein Paar Beinkleider von braunem, schwarzgestreiftem Tuche; 9) eine Weste von ziemlich feinem schwarzem Tuche; 10) ein Hosenträger von buntgewirktem Zeuge; 11) ein Paar alte Beinkleider von schwarzem Tuche; 12) eine Schürze von blauer Leinwand mit Laß; 13) zwei Manxshemden von grober Leinwand; 14) eine alte Weste von schwarzem Tuche.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. Januar: Oberon, König der Elfen, große Oper von C. M. von Weber.

Sonnabend, den 5. Januar: Die Geschwister, Schauspiel von Em. Leutner.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction macht bekannt, daß die Liquidations-Geschäfte der Diskontocasse zufolge Uebereinkunft vom heutigen Tage an in dem Locale der Leipziger Bank ihre Erledigung finden werden und daß unser bisheriges Local geschlossen bleibt. Leipzig, den 31. Decbr. 1838.

Die Direction der Diskontocasse.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der Statuten der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig sind

- Herr Carl August Bassenge, Kaufmann,
 Christian Hartmann Schellwig, Dr. jur.,
 Mitglieder des Ausschusses,
 Heinrich Wilhelm Schmidt, Banquier,
 Wilhelm Einert, Advocat,
 Stellvertreter,

nachdem deren Functionen mit Ablauf dieses Jahres ihr Ende erreichten, durch verfassungsmäßige Wahl aufs Neue in besagter Eigenschaft bestätigt worden. Leipzig, am 20. December 1838.

Das Directorium der Lebensversicherungsgesellschaft.

Holzauction.

Montag, den 7. Jan. 1839 und folgende Tage, früh um 9 Uhr, sollen auf dem Gehau des Knauffleberger Holzes 500 Abraumhausen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Rittergut Lauer, den 3. Januar 1839.
 J. L. Willmer, Förster.

Toilettenkalender 1839

in schwarzem gothischen Rahmen empfehlen
 Friedr. Jung & Comp.

Empfehlung. Zu jegiger Messe sind zu haben: Peischuhe für Herren, Damen und Kinder für einen festen und billigen Preis vor dem Grimma'schen Thore, rechts in der ersten Reihe der Schuhbuden, hinten an. Es empfiehlt sich
 Jean Aderstadt aus Ulrich.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann empfehle ich ergebenst.
 Wew. Dr. Angermann,
 Eckhaus am Markte. Nr. 175.

Rhein-, Lüneburger, Elbinger Bricken,
 feilch, zu niedrigen Preisen, bei
 Gottlieb Kühne, Petersstraße. Nr. 34.

Englische Vörlinge zum Robben erbielt
 J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Die im vorigen Blatte angezeigten Gänsekräuter mit Getee habe ich erhalten, welche ich als beste Qualität empfehle. G. Schafft aus Gotha und Frankfurt a. d. D. Mein Stand ist im Barfußgäßchen.

Verkauf. Neue spanische Muscateller-Rosinen, Muscat-Traubenrosinen, f. Schaalmandeln à la Princesse, Smyrnaer Feigen, Sultan-Rosinen, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge.
 J. A. Nürnberg,
 Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Frische starke Hasen ohne Baig sind billig zu haben: Rurstraße Nr. 92 parterre.

Verkauf. Ganz frischer pommerischer geräucherter Lachs, das Pfd. zu 8 Gr., ist zu haben in der Petersstraße im gold. Arme.

Verkauf. Ein Sortiment ausgezeichneter Violin- und Cello-Bogen von L. Bausch in Dessau, nach Tourte in Paris gearbeitet, in Elfenbein, Silber und Gold garnirt, von 6 Thlr. 12 Gr. bis 40 Thlr. pr. Stück, liegt zum Verkaufe im Einzelnen bei
 Fr. Kistner, Musikalienhandlung.

Verkauf. Fein in Mohnöl geriebene Farben, die Blase zu 2 Groschen, verkauft
 Herrmann Gärtner, Kupfergäßchen Nr. 634.

Ausverkauf von Leinen.

Um mein Lager baldigst zu räumen, verkaufe ich Folgendes sehr billig, nämlich: alle Sorten Leinwand, Cambricks, Shirting, Facconet, franz. und schott. Batist, Gingham, Kitais, Kattune, Indienne, Futterkattune u. dergl. mehr.

André Dupont,
 Reichsstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf

von seidnen Damenhüten, Negligés, Tall- und Blondenhauben, worunter noch einige mit Gold und Silber, Pariser Blumen, Ball-Coiffuren etc. zu sehr herabgesetzten Preisen, en gros noch billiger, bei
 D. Luzzani, Reichsstraße Nr. 589.

Ausverkauf. Tuche von vorzüglicher Qualität werden zu den billigsten Preisen verkauft bei
 Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Zum Verkaufe liegt eine Partie feiner Angora-Wolle in der Tuchauschnittshandlung von Carl Bären, Markt Nr. 171, neben Stiigalls Hofe.

Zu verkaufen ist eine Partie von ungefähr 6- bis 7 Etr. Leimleder in der Haugk'schen Hutfabrik in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist unsern Leipzig ein Haus mit großem Gemüse- und Obstgarten nebst Gewächshaus. Anzahlung 1000 Thlr. Not. von Mücke, Markt Nr. 337.

Zu verkaufen steht ein Schneiderarbeitstisch im alten Paulinum (links neben Nr. 675), auf dem alten Neumarkte, drei Terppen hoch.

Amerikanische Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder, à 1½, 2½ Thlr., empfehlen in großer Auswahl

Below & Strave.

Das Neueste für Herren.

Frang. und engl. Westenstoffe, Preiser Cravaten mit Schlipfen, Jagd-Shawls, Londoner Taschentücher und Handschuhe empfiehlt
 Ed. Heinicke,
 Petersstraße, in Herrn Schlettens Hause.

Johann Maria Farina

aus Köln, Rheingasse Nr. 23,

hat sein Lager von echtem Eau de Cologne für diese Messe: Katharinenstraße Nr. 415, 1. Etage.

Die Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin

empfiehlt zu der gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr vollständiges Ref.-Verkaufslager von weißem, bemaltem und vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.

Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Ausguleihen sind 1000 Thlr. pr. Cour. auf erste Hypothek, und zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1127, bei Hrn. Paap.

Gesucht wird ein gesunder und starker Laufoursch: vom Lande im Gewölbe Nr. 1423 in der Johannisvorstadt.



Logisbedarf zu Ostern oder etwas früher.

Ein pünktlich zahlender ruhiger Abmieter, — ein Beamter — wünscht eine mittlere, abgeschlossene und wo möglich sonnige Familienwohnung ohne Meubles, in der Stadt oder in nicht entfernter Vorstadt, von 2—3 guten heizbaren Zimmern mit Schlafgemächern, Küche, Boden, Keller u.

Schriftliche Anerbieten abzugeben: Brühl, Krafts Haus, 3 Treppen vorn heraus, in dortiger Expedition.

Zu mieten gesucht wird ein Logis von einem Professionisten (Holzarbeiter), bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in einem hellen Hofe der Stadt oder Vorstadt. Adressen, mit H. R. gezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermietung. Auf dem neuen Anbau vor dem Hintertore sind noch einige Logis von 2, 3 und 5 Stuben zu Ostern, auch eher, billig zu vermieten. Das Nähere am Hintertore beim Aufpasser Mantel.

Vermietung. Auf dem neuen Anbau zwischen dem äußeren Peters- und Windmühlenthor ist zu Ostern d. J. ein Familienlogis mit zwei Stuben, vier Kammern und übrigem Zubehör zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten mit abgelassen werden. Zu erfahren bei dem Hausbesitzer selbst.

**Künftes Concert der 12. Compagnie
Sonnabend, den 5. Januar 1839.**

Ausgabe der Billets bei Hrn. Wachsmuth, Gerberg Nr. 1158.

**Drittes Abendvergnügen
der 2. Compagnie Leipziger Communalgarde**
im Hotel de Prusse, Sonnabends, den 5. Januar.
Gastbillets für Einheimische und Fremde sind in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr bei dem Zugführer Herrn M. Fließbach, neuer Neumarkt Nr. 21, zu erhalten.

Sonntag, den 6. Januar a. c.,

hat die dritte Abendunterhaltung der 8. Compagnie im Saale des Hotel de Prusse statt. Gastbillets werden bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker auf der großen Funkenb.

Einladung. Heute, den 4. Jan., zum Schlachtfeste. Um zahlreichen Besuch bittet J. G. Henze, in Reichels Garten.

* Die Familie Kittel aus Erfurt singt und concertiert heute: Hainstraße, bei Hrn. Schnauffer. — Morgen, Sonnabend, in der Restauration des Hrn. Märtenz, Thomastgäßchen.

Heute Abend Pölschweinsköchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsköchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst einem feinem Glase Lächsmoer und Breitenfelder Lagerbiere ladet ergebenst ein
S. Pöbler, Kloftergasse.

Einladung. Morgen, als den 5. Januar, lade ich meine Freunde und Gönner zu Schweinsköchelchen nebst Hasenbraten und andern Speisen ergebenst ein.

Carl Friedrich Kunze, auf dem Raue Nr. 867.

Anzeige. Heute Mittag feine Kartoffelklöße mit Schinken, und alle Morgen Bouillon. F. W. Wust, Schuhmachers, Nr. 567.

Einladung. Heute Abend Ente mit Krautklößen und Karpfen, polnisch, wozu höflichst einladet
Meißner, Petersstraßeneck Nr. 1.

Verloren wurde den 1. d. M. von Leipzig nach Meerburg eine Brieftasche, worin ein Tauffchein und ein Lotterielos waren. Wer selbige in Nr. 309 parterre abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde ein Getreide-Contobuch von der Getreidegebühr-Einnahme, auf Hrn. Radwiz lautend. Der Finder wird ersucht, es gegen eine Belohnung von 8 Gr. auf der Getreidegebühr-Einnahme gefälligst abzugeben.
Leipzig, den 3. Januar 1839.

Verloren wurde den 2. Januar früh in der Stadt 1 blauer Tuchmantel, mit weißem Flanell gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben: Nr. 92 bei Röder.

Zurückgelassen wurden am Sylvesterabende im Parterrelocale des Schützenhauses ein Paar neue schwarze Zeugschuhe mit hirschledernen Sohlen. Wer selbige an sich genommen hat, wird gebeten, sie im rothen Collodium, 1 Treppe hoch, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 1. d. M. im goldenen Siebe Nr. 457 alhier ein Bündchen mit rohen Büchern, H. F. bezeichnet. Wer nähere Auskunft hierüber zu ertheilen vermag, erhält eine gute Belohnung durch den Gastwirth des obigen Hauses.
Leipzig, den 3. Januar 1839.Zum letztenmal sei nun begonnen
Die arbeitsreiche Seelenqual!
Wie oft ich ihn auch anspinnen,
Der Faden ist noch jedesmal. 5. 18. — 11x.

Anfrage (verspätet). Von wem kam denn die „Erinnerung an 1837“ und weshalb? Um nähere schriftliche Erklärung der Empfänger.

„Den Teppich hat Nr. 37 erhalten.“

* Allen den edlen Bekannten und Unbekannten, welche bei dem Unglücksfall unserer Tochter am Neujahrstage früh so hilfreiche Hand leisteten, sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank. Möge Gott solche Schreckensscenen von Ihnen abwenden.
Waderow und Frau.Allen denen, welche sich meiner theilnehmend und freundlich erinnern, empfehle ich mich hierdurch und wünsche ihnen ein recht glückliches neues Jahr. Dresden, den 1. Januar 1839.
August Pöschel.

Allen Bekannten und Freunden bei meiner am 1. Januar erfolgten Abreise nach Potsdam noch ein recht herzlichtes Lebwohl und innigen Dank für die allseitig bewiesene Theilnahme. — Jede mich betreffende Angelegenheit wird mein Freund, E. Förster, Nr. 905, gefälligst ordnen. J. D. Hedler, Kunstgärtner.

Daß meine liebe Frau, geb. Ballmann, diesem Morgen halb 2 Uhr von einem gesunden Knaben entbunden ist, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiermit an.
Den 3. Jan. 1839. Carl Wilhelm Stephan Capteur.

Thorzettel vom 3. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Dr. Kammerath Thieriot, von Dresden, im S. de Bav., Mad. Gds, v. Wellendorf, in Dettlers Hofe, u. Dr. Kfm. Reifig, v. Weifen, bei Wunderlich.

P a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Saling, v. Coswig, im Ringe. Dr. Kfm. Lemonius, von Stettin, im S. de Russie. Dr. Kaufm. Meseriger, von Buch, im Fr.-Colleg. Dr. Commis Döcker, v. Magdeburg, unbestimmt.

Auf der Dessauer Post, 18 Uhr: Mad. Lauckner, v. Gräfenhainichen, bei Goldberg.

Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Mad. Oppenheimer, v. Egeln, in Nr. 217.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Hdlgsreis. Hense, von Magdeburg, in Nr. 340.

Dr. Kfm. Steinauer, v. Berlin, in Nr. 356. Dr. Kfm. Lewin, von Ratow, in Nr. 493. Dr. Kfm. Jacoby, von Jesnitz, in Nr. 738. Dr. Kfm. Steinthal, v. Coswig, im Ringe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Kasseler Post, um 5 Uhr: Dr. Kfm. Dorn, v. Mühlhausen, bei Jahn, Hrn. Hdlsl. Wehlar, Wahl u. Pollack, v. Sondershausen, im Hufeisen.

Dr. Kfm. Pergold, v. Magdeburg, im S. de Prusse. Dr. Kaufmann Wappler, von Naumburg, bei Wappler. Dr. Hdlsm. Meier, von Heilbrungen, im Weil.

Der Frankfurter Packwagen, um 2 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Purucker, v. Altenburg, im Hute. Hrn. Kst. Thiele und Härtel, v. Waldenburg, in Nr. 533 und 172. Hrn. Kst. Schmidt, Altingstein, Karius u. Dehler, v. Zeitz, bei Lehmann, im Hute u. im Rosenkranze. Dr. Kfm. Sala, von Altenburg, bei Sala. Dr. Commis Müller, v. Ernstthal, im br. Kasse.

Dr. D. Bachmann, Geh.-Rath und Professor-Ordinarius, v. Jena, im Hotel de Baviere.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Schulz von Waldheim, im Ringe. Hrn. Kst. Voigt und Morel, v. Chemnitz, im Rosenkranze u. unbest., Dr. Adv. Sidel, v. hier, v. Schneeberg zurück. Dr. Kfm. Köhner, von Schneeberg, in Kuphahls Hause.

B a h n h o f.

Dr. Kammerherr v. Pflugk, nebst Familie, von Strehla, unbest. Dr. Def. Haufe, v. Mühlberg, im gr. Schilde. Dr. Kfm. Methe, von Lissa, bei Zeschler. Dr. Hdlsm. Nachot u. Dr. Kfm. Rudolph, v. Dresden, unbest. Dr. M. Richter, Dr. Actuor Benker u. Dr. Kfm. Schold, von hier, von Leuteritz und Dresden zurück. Dr. Stadtrichter Richter, v. Wurzen, v. Act. Weinich. Dr. Rentmstr. Wachs, v. hier, v. Dschag zur. Dr. Hrn. Schneider, v. hier, v. Mügelin zur. Dr. Actuor Heertmenger, von Eisleben, bei M. Heertmenger. Dr. Hdlsm. Bürger, v. Mupfchen, in Jägers Hofe. Hrn. DD. Neubert u. Baumann, v. hier, v. Wurzen zur. Dr. Stud. v. Carlowitz, v. hier, v. Falkenhain zurück.

Dr. Hdlsm. Hermuth, v. Altfranzenthal, u. Dr. Sch.-Wtr. Hauff, v. Auffig, unbest. Dr. Remernstr. Bendorf und Dr. Kfm. Seifert, v. Wurzen, unbest. u. in St. Hamburg.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Kfm. Koylo u. Hrn. Partic. Fischer u. Fretka, v. Wien, im S. de Bav., und Dr. Hdlgsdiener Lange, v. Dresden, in Nr. 242.

Die Breslauer fahr. Post.

Auf der Eilenburger Dilligence: Dr. Hdlsm. Appelhans, v. Uebigau, in St. Dresden.

P a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Simon, v. Remberg, im gold. Adler. Dr. Kfm. Kühne, v. Delitzsch, unbest. Dr. Nadler Hoffmann, v. Dabern, b. Gländich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Berthold, v. Kopsleben, bei Piesch. Mad. Reinsberg, v. Weiffensels, im Einhorne. Die Merseburger Post.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Kst. Timmich u. Weifker, v. Schleich, in Nr. 400 u. 751.

Auf der Nürnberger Dilligence, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Schubert, von Zöbstadt, in Nr. 583, u. Dr. Kfm. Wende, v. Annaberg, in Nr. 183.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kaufm. Strecker, von Reichenbach, in Nr. 583, Dr. Fabr. Roth, v. Voigtsberg, in Nr. 435,

Dr. Commis Stengel, von Jwida, bei Jorg, Dr. M. Lischendorf, v. hier, v. Kengelsfeld zurück, Dr. Kfm. Uhlmann, v. Kuerbach, im gold. Arme, Dr. Kfm. Rohland, v. Bremen, im S. de Bav., Dr. Kfm. Kohse, v. Chemnitz, bei Prinz u. Hausner, Dr. Kfm. Römer, v. Frankenberg, bei Heisinger, Dr. Kfm. Dehler, v. Dohrenleine, im schw. Rade, Dr. Kfm. Köpfer, v. Schneeberg, in Amtmanns Hofe, Dr. Weinhdtr. Eisenmann, v. Pfarrkirchen, in Nr. 600, Dr. Kfm. Gläser, v. Kengelsfeld, b. Hof, Dr. Kaufm. Hohl, von Altenburg bei Krage, Hrn. Kst. Webendorfer, Weinert u. Schliebach, von Lichtenstein, Pentz u. Pirna, unbest.

Dr. Tuchhdtr. Franke, v. Borna, im Paulino.

Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Dr. Lehgerber Weifner, von Wittweida, bei Weigel, u. Dr. Kfm. Kümmler, von Waldheim, unbest.

Dr. Zimmermstr. Kaufmann, v. Kohna, in St. Dresden.

Die Grimma'schen Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlgsbest. Halleusleben, v. Reith, pass. durch.

P a l l e' s c h e s T h o r.

Mad. Ehrmann, v. Köthen, im Blumenberge. Dr. D. Fürst, v. hier, v. Köthen zur. Dr. Kfm. Hildebrand, v. Zörbig, bei Fregel.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Commis Richter, v. Neugersdorf, in St. Hamburg. Dr. Hdlgsreis Frauenholz, v. Baireuth, im S. de Russie, Dr. Hütten-expedient Harnisch, v. Königshütte, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Krohn u. Dr. Commis Imberg, v. Berlin, unbest. u. in Nr. 399, Dr. Kfm. Brüll, v. Sulzbach, unbest., u. Dr. Hdlsm. Kagenellenbogen, v. Kaybau, im Fr.-Colleg.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Radlermstr. Schulze, v. Naumburg, in der Feuerwache.

P e t e r s t h o r.

Dr. Prof. Senf nebst Familie, u. Dr. Kfm. Löwe, v. Altenburg, pass. durch u. im bl. R. St. Dr. Kammerhr. v. Arnim, von Planitz, im deutschen Hause. Hrn. Kst. Gebr. Schmidt, v. Altenburg, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Hdlsl. Schmidt, Barthel u. Schiebler, v. Frankenberg, im Heilbrunen, im schw. Brete und in Quandts Hofe. Dr. Kfm. Kantisch, v. Frankenberg, in Nr. 409. Mad. Teuscher u. Köhler, v. Burgstädt, bei Piesch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Def. Reuter, v. Dörzig, im deutschen Hause.

Dr. Hdlsm. Pfell, v. Freiberg, unbestimmt.

P a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Cöliner Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Gastw. Koch, von Grestow, im Rosenkranze, Dr. Sindich, v. Chiavari, u. Dr. Hdlsm. Cohn, v. Dessau, unbest., Dr. Kfm. Nathanson, v. Berlin, im schw. Kasse, u. Dr. Hdlgsreis. Mühlen, v. Rheyt, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rauchhdtr. Löbnitz, v. Naumburg, im g. Adler.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Uas, v. Danau, in Nr. 483, Dr. Kammerjunker von Carlowitz, von Colmnitz, bei v. Carlowitz, u. Dr. Hdlgsreis. Kohn, v. Frankfurt, unbestimmt.

Dr. Geh. Finanzsecr. Schnabel, v. Dresden, u. Dr. Apoth. Spielhagen, v. Laucha, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Bankwitz, v. Somritz, bei Lehmann.

Dr. Hdlsm. Weier, v. Eiferbera, bei Schütz.

Auf der Koburger Dilligence, 13 Uhr: Dr. Commis Schmidt, v. Gera, bei Wehner, Dr. Kst. Pauli, von Gera, im Elephanten, und Hrn. Commis Böttger u. Nieschling, v. Weimar, im S. de Pol. Dr. Fabr. Lorenz, v. Schmöln, bei Gd.

B a h n h o f.

Dr. Mühlensbes. Schröter, v. Dommigsh, bei Stephani. Dr. Kleuten. Stephan, v. Zorgau, in der Säge. Dr. Ob.-Kleuten. Siegmund, v. Wurzen, unbest. Dem. Epse, v. Köhren, bei Epse. Dr. Kammerhr. v. Fuchs, v. Ködnitz, im Elephanten. Dr. Hdlsm. Weifert, v. Hain, bei Rasch. Dr. Juwelier Pfister, v. Zorgau, im Paulino. Dr. Kfm. Thomas, v. Kalbitz, bei Körner. Dr. Kaufm. Harbottle, v. Dresden, im S. de Pol. Dr. Kfm. Schander, v. Sangerhausen, bei Schwarz. Dr. Kfm. Kunze, v. Dresden, bei Prof. Lindner. Dr. Def. Thies, v. Al.-Wölka, unbest. Dr. Kfm. Löwe, v. Döbeln, bei Heimedinger. Dr. D. Meier, von Dresden, unbest. Dr. Dekonom Gwallig, v. Pr.-Pisch, in Nr. 1254.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage von Schuberth & Niemeyer.